

Wir sind für Sie vor Ort

in den Sprechstunden



Prof. Dr. med. Christian Schindlbeck
Leiter Gynäkologisches Krebszentrum und Brustzentrum, Chefarzt Frauenklinik Südostbayern



Dr. med. univ. Juliane Singhartinger
Kordinatorin des Brustzentrums, Frauenklinik Traunstein



Dr. med. Wolfram Turnwald
Leiter Brustzentrum Bad Reichenhall, Frauenklinik Kreisklinik Bad Reichenhall



Anke Mettin
Oberärztin Frauenklinik Traunstein



Dr. med. Sandra Rummel
Oberärztin Frauenklinik Traunstein



Dr. med. Herbert März
Oberarzt Frauenklinik Kreisklinik Bad Reichenhall



Annemarie Emmer
Breast Care Nurse Frauenklinik Traunstein



Manuela Schnebinger
Sekretariat Brustzentrum Traunstein



Johanna Rohrbacher
Sekretariat Brustzentrum Bad Reichenhall

Kontakt und Information

Brustzentrum Traunstein

Leitung: Prof. Dr. med. Christian Schindlbeck
Sekretariat Brustzentrum 0861-705 1511
E: brustzentrum@klinikum-traunstein.de

Brustzentrum Bad Reichenhall

Leitung: Dr. med. Wolfram Turnwald
Sekretariat der Frauenklinik 08651-772 601
Koordination niedergelassener Kollegen
Dr. Gössling-Herzog 08621-8066444
Dr. Greve 0861-4000

Radiologen

Klinikum Traunstein (Dr. Weiß) 0861-705 1392
Praxis Fachärzteezentrum Traunstein 0861-705 2620
Rad. Zentrum Bad Reichenhall 08651-96518
Radioz Bad Reichenhall 08651-772-494
Radioz Freilassing 08654-773-244

Strahlentherapie

Klinikum Traunstein 0861-705-1293

Chemotherapie/Onkologie

Klinikum Traunstein (Dr. Kubin) 0861-705 1243
Praxis Traunstein
(Drs. Kronawitter/Jung) 0861-7087930
Praxis Trostberg (Dr. Boeters) 08621-6495125
Praxis Bad Reichenhall 08651-965077

Kunst- und Gesprächstherapie / Psychoonkologie

Klinikum Traunstein (Dr. Wolf) 0861-705-1220
Kreisklinik Bad Reichenhall 08651-772 601

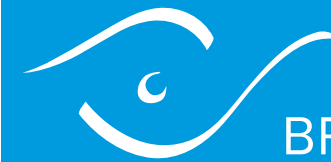
Physiotherapie und Sozialdienst

Über Zentralvermittlung
Klinikum Traunstein 0861-705-0
Kreisklinik Bad Reichenhall 08651-772 0

Medizinisch Genetisches Zentrum

Prof. Holinski-Feder 089 30908860

05/2021



BRUSTZENTRUM Traunstein - Bad Reichenhall

PATIENTENINFORMATION



Sehr geehrte Damen, liebe PatientInnen,

Brustkrebs ist die häufigste bösartige Erkrankung von Frauen mit über 70.000 Neuerkrankungen pro Jahr allein in Deutschland.

Wesentlich für die Betroffenen ist die möglichst frühe Erkennung und die optimale Behandlung nach aktuellsten Standards - und dies möglichst wohnortnah.

Das zertifizierte Brustzentrum Traunstein - Bad Reichenhall bietet zusammen mit seinen Kooperationspartnern das komplette Spektrum von Diagnostik, operativer Therapie, Strahlentherapie, Chemotherapie, und begleitenden Angeboten (Sozialdienst, Psychologie, Physiotherapie, Kunsttherapie etc.).

Die Diagnostik und Therapie erfolgt nach national und international festgelegten Standards. Das Brustzentrum ist nach DIN ISO 9001, sowie nach den Kriterien der Deutschen Krebsgesellschaft und der Deutschen Gesellschaft für Senologie zertifiziert. Die Qualität unserer Arbeit unterliegt damit einer laufenden Überprüfung.

Wöchentlich findet eine interdisziplinäre Tumorkonferenz statt, in der für jede Patientin die individuell passende Therapie festgelegt wird.

Sehr wichtig ist uns auch die Zusammenarbeit mit den einweisenden niedergelassenen Kollegen, die die Patientinnen gemeinsam mit uns betreuen.



Brustsprechstunde

In unserer Sprechstunde können sämtliche gut- und bösartigen Erkrankungen der Brust abgeklärt und behandelt werden. Zur Abklärung von verdächtigen Befunden führen wir regelmäßig eine Ultraschall-gesteuerte Stanzbiopsie zur Gewebeuntersuchung durch. Bei lediglich in der Mammographie sichtbaren Befunden erfolgt die Abklärung durch eine Vakuumbiopsie unter Lokalisation des Herdes in der radiologischen Abteilung. Auch eine eventuell erforderliche Kernspintomographie kann dort durchgeführt werden.

Diagnostik

Die Radiologie bietet an unterschiedlichen Standorten alle Methoden zur Abklärung unklarer Brustbefunde an:

- + Mammographie
- + Sonographie der Brust (Ultraschall)
- + Kernspintomographie (MRT)
- + Stereotaktische Vakuumbiopsie (Screening und kurativ)

Es besteht eine enge Zusammenarbeit mit dem Deutschen Mammographie-Screening Programm (Dr. Englmaier, Waldkraiburg). Hierbei auffällige Befunde werden in einer wöchentlichen Konferenz gemeinsam besprochen und die weiteren Schritte über das Brustzentrum koordiniert.

Eine wichtige Grundlage der Therapieentscheidung stellt die Untersuchung der Gewebeprobe dar, die über die pathologische Gemeinschaftspraxis Traunstein erfolgt.

Eine evtl. erforderliche radioaktive Markierung der Wächterlymphknoten oder auch szintigraphische Untersuchungen von Organen erfolgen über das MVZ für Nuklearmedizin (Dr. Diener).

Operative Behandlung

- + Brusterhaltende Therapie durch Tumorentfernung mit kosmetischer Schnittführung oder plastischer Umformung
- + Brustteilentfernung oder Brustentfernung ggf. mit sofortiger Wiederherstellung durch Eigengewebe oder mit Implantat

- + Wächterlymphknotenbiopsie (Sentinel-Lymphknoten)
 - + Komplette Lymphknotenentfernung
 - + Individuell radikale Rezidivausschneidung
- Brustoperationen sonstige:
- + Brustverkleinerung (Reduktionsplastik)
 - + Brustvergrößerung (Augmentation)
 - + Narbenkorrekturen
 - + Abszessoperation

Für plastische Operationen arbeiten wir eng mit der Abteilung für Plastische Chirurgie am Klinikum Traunstein (Prof. Rahmanian-Schwarz) zusammen.

Medikamentöse Tumorthherapie

Ziel des Brustzentrums ist es, Ihnen eine Therapie aus einer Hand anzubieten. Für die Chemotherapie bedeutet dies, dass die Therapiekonzepte im Rahmen einer gemeinsamen Tumorkonferenz zwischen den beteiligten Ärzten abgestimmt werden. Wir führen Chemotherapien, Hormontherapien und ggf. Antikörpertherapien sowohl vor und/oder nach der Operation, als auch bei fortgeschrittenen Brustkrebserkrankungen durch. Wichtig ist es uns auch, an neuen Therapiekonzepten im Rahmen von Studien teilzunehmen.

Strahlentherapie

Die Strahlentherapie ist die dritte unabdingbare Säule in der Behandlung des Brustkrebses. Sie erfolgt am Klinikum Traunstein in der Regel ambulant.

Begleitende Therapiekonzepte

Im Rahmen der Brustkrebsbehandlung spielt eine begleitende Unterstützung durch die Physiotherapie, Psychoonkologie, Kunst- und Gesprächstherapie eine wichtige Rolle. Reha-Maßnahmen oder häusliche Hilfen können durch den Sozialdienst im Hause beantragt werden.